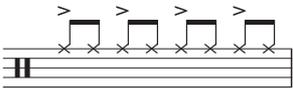


Kapitel 7

In diesem Buch hast du nun eine Vielzahl an neuen Aspekten des Drumset-Spielens kennengelernt: Akzente, Hi-Hat-Openings, neue Ostinati, Sechzehntel-offbeats in Bassdrum und Snaredrum sowie Ghostnotes. Natürlich kannst du diese verschiedenen Techniken und Stilmittel auch miteinander kombinieren. Du hast immer wieder festgestellt, dass in diesem Buch nur eine Auswahl an Beispielen ausnotiert ist. Ganz wichtig ist und bleibt, dass du die grundsätzlichen Bausteine, aus denen die Grooves zusammen gesetzt werden, erlernst und auch zu neuen, eigenen Kombinationen zusammensetzt. Hierzu möchte ich dir in diesem Kapitel einen neuen Übansatz erläutern, den ich *zweidimensionales Üben* nenne. In der linken Spalte findest du Bassdrum / Snaredrum – Kombinationen. In der

ersten Zeile habe ich einige Ostinati notiert. du sollst diese nun miteinander verbinden. Dabei gibt es zwei Richtungen – zum einen arbeitest du dich „nach unten“ von den leichten zu den komplexeren Bass / Snare – Varianten vor, zum anderen verbindest du diese mit den unterschiedlichen Ostinati „nach rechts“. Am besten markierst du alle Verbindungen, die du schon gut beherrschst, mit einem Kreuz in der Tabelle.

Auf den kommenden Seiten* möchte ich das Prinzip des *zweidimensionalen Übens* übersichtlich darstellen. Du sollst so wenig wie möglich auf die Noten schauen und so viel wie möglich auswendig spielen. Die Kombinationen, die entstehen, müssen nicht mehr notiert werden, denn du hast sie im Kopf und

* Die fünf nachfolgenden Tabellen findest du zusammen mit zwei leeren Vorlagen für deine eigenen Ideen und dem Übeplan aus Band 1 von Drumset Starter auf dem Datenteil der Begleit-CD.

kannst sie aus den bisher geübten Bewegungsmustern zusammensetzen. Wiederhole die Patterns, die sich ergeben, viele Male – du wirst merken, es geht ganz ohne Noten. Falls du doch eine Gedächtnisstütze auf dem Notenständer benötigst, kannst du dir alle folgenden Seiten aus dem siebten Kapitel als pdf-Dateien im Datenteil der CD auf einen Computer kopieren und ausdrucken. Für weitere *zweidimensionale* Übungen habe ich dir außerdem zwei unterschiedliche „Leertabellen“ mit Notenzeilen als pdf-Dateien im Datenteil der CD bereitgestellt. Du kannst diese für dein kreatives Üben und alle *zweidimensionalen* Übeaufgaben in diesem Buch als Hilfsmittel einrichten.

Ich habe wie schon in den vorigen Kapiteln Beispiele für Ostinati und Bass/Snare – Kombinationen ausgewählt, wie sie in vielen Grooves verwendet werden. Das soll dich aber auf keinen Fall hindern, eigene Ideen umzusetzen, neue Grooves zu entwickeln

durch die Verwendung ungewöhnlicher Ostinati und neuer Kombinationen. Selbstverständlich darfst du die Bausteine und Ostinati auch auf andere Takttarten als $\frac{4}{4}$ ausdehnen. Musik braucht Erfindergeist, Ideenreichtum, Mut zum Aufbruch – sonst entwickelt sie sich nicht weiter. Schreibe dir alles auf, was du entdeckt hast. Viel Spaß beim Üben und Experimentieren!

Natürlich kannst du das *zweidimensionale Üben* auch auf Grooves mit Sechzehnteln in Snaredrum und Bassdrum übertragen. Versuche, dir die Kombinationen einzuprägen und spiele auswendig! Und wie immer die Grooves ganz oft wiederholen, dabei auf den Sound und das Timing achten, Metronom benutzen, Sitzposition und Stockhaltung kontrollieren. Fallen dir noch andere Ostinati ein, mit denen du deine Übetabelle rechts erweitern kannst? Denke an weitere Hi-Hat – Openings oder auch Ostinati mit Sechzehnteln in der Hi-Hat.